

Wer bietet es an?



Heike Talea Esch hat als Theaterpädagogin und Prozessbegleiterin viele Jahre Erfahrung in der Leitung und Begleitung von Gruppen, Schulklassen und Teams jeder Art.

Sie ist Mutter von zwei Kindern und lebt mit ihrer Familie in Münster.

Berufliche Tätigkeit & Qualifikation:

Erwachsenenbildnerin im Sozialpädagogischen Bildungswerk Münster, Theaterpädagogin, Council Faszilitatorin (in der Tradition der Ojai Foundation, USA), Initiatische Prozessbegleiterin® und Visionsucheleiterin (Eschwege Institut, Deutschland), Projekt- und Kulturmanagerin (bbw Berlin)

Haben Sie Interesse an Council in Ihrer Schule? Kontaktieren Sie mich.

Gerne stelle ich Council an Ihrer Schule vor: mit einem „Schnuppercouncil“ in einer Klasse (oder im offenen Ganztage) oder in einem interessierten Kollegium.

Wenn Sie Council regelmäßig in Ihrer Schule installieren möchten, biete ich eine Mentorenschaft an. Gemeinsam mit der/dem Lehrenden begleite ich die Schulklasse (oder andere Gruppen) in einem regelmäßigen Turnus.

Die Kosten richten sich nach der Länge und Intensität der Begleitung. **Bitte sprechen Sie mich an.**

Kontakt:

Heike Talea Esch
Paulstraße 12
48151 Münster

Tel.: 0251-2870266
Mobil: 0173-7619193
kontakt@heike-talea-esch.de
www.heike-talea-esch.de



HeikeTaleaEsch

Über Council:

„Kinder und Jugendliche dazu zu ermutigen vom Herzen zu sprechen, ist eine starke Botschaft. Sie zu fragen, wie sie sich fühlen, und ihnen dann die Möglichkeit zu geben, mit einer Antwort zu ringen, hilft ihnen, sich ihrer Gefühle bewusst zu werden. Aus dem Herzen heraus zu sprechen gibt Kindern die Stärke, zu einer Gruppe zu sagen, „das ist, was ich denke. Das ist, was ich fühle“. Wenn eine Einrichtung wie die Schule dazu einlädt, sich offen und ehrlich auszudrücken, und wenn sie daraufhin respektvoll antwortet, fühlen sich Schüler beachtet und somit verantwortlich für ihre eigene Erziehung.“

Tom Nolan, Lehrer und Council Trainer

zitiert nach: Jack Zimmermann, Virginia Coyle: Der große Rat, Freiburg, 2010

Ich finde gut an Council, dass man sagen kann, was man will und dass es niemand außerhalb des Kreises erfährt. Ich finde auch gut, dass man nichts sagen muss.

Elwin, 10 Jahre



COUNCIL für Schulen

Hören und Sprechen von Herzen
Für eine engagierte Schulgemeinschaft

Informationen für Lehrerinnen
und Lehrer und alle,
die in Schulen arbeiten



Council

ist eine Form der **wertschätzenden Kommunikation**, die sich besonders gut für Gruppen eignet und mit „zu Rate sitzen“ übersetzt werden kann.

Im Kreis zu sitzen und sich offen und berührbar zuzuhören, ist eine ursprüngliche Form des Zusammenkommens, die dafür Sorge trägt, dass alle Beteiligten gehört und gesehen werden.

Council fördert den achtsamen Umgang miteinander, es entschärft Konflikte und schafft Gemeinschaft. Council kann den Gruppenprozess einer Klasse kraftentfaltend begleiten.

Wie funktioniert Council?

Council beruht auf der Tradition des Geschichten erzählens im Kreis, auch bekannt als „Redestabrunde“.

Die Klasse sitzt in regelmäßigen Turnus (alle 2 bis 4 Wochen) mit dem Lehrer/der Lehrerin und der Mentorin/dem Mentor im Kreis zusammen. Die Schüler*innen lernen die Leitlinien des Councils, die auf das Alter der Teilnehmenden zugeschnitten sind. Dazu zählt vor allem eine Erzählkultur, die wertschätzend die Geschichte und die Geschichten jeder/s Einzelnen in den Mittelpunkt stellt.

Die Themen richten sich nach den Bedürfnissen der Klasse und werden von Lehrer*in und Mentor*in (und auch von den Schüler*innen) gemeinsam vorbereitet.

Kinder brauchen die Auseinandersetzung mit Themen, die sie bewegen: Freundschaft, Gemeinschaft, Konflikte in der Schule, Ängste, Mobbing, Wünsche an ihre Zukunft, Freude, Schulübergänge - alles, was das Leben in dieser Phase ausmacht.

Council öffnet einen Raum, in dem alle zur Ruhe kommen können und Kontakt zu sich selbst und zu ihren Mitschüler*innen aufnehmen können. Council bietet einen geschützten Rahmen, in dem es auch möglich ist, brisante Themen anzusprechen.

Theaterübungen, Bewegung, Lieder fördern **Spontaneität und Selbstausdruck**; sie sind feste Bestandteile des Councils in der Schule.

„Ich finde toll am Council, dass man Sachen sagen kann, die man im Alltag nicht sagt, z.B. wenn man gemobbt wird, wenn jemand aus der Familie gestorben ist und so weiter... Ich finde, dass man sich viel mehr traut im Council.“

Charlotte, 10 Jahre

Was kann Council bewirken?

- Council stärkt das Selbst(wert)gefühl von Kindern und Jugendlichen; es erweitert die Fähigkeit sich authentisch und differenziert auszudrücken.
- Council kann Ausgrenzung und Mobbing vorbeugen, weil es das Verständnis für „anders sein“ und kulturelle Unterschiede stärkt.
- Council fördert Vertrauen und Gemeinsinn und stärkt das Vertrauensverhältnis zwischen Lehrenden und Schüler*innen.
- Kinder und Jugendliche lernen, ihre Gefühle wahrzunehmen und eine Sprache dafür zu entwickeln.
- Council etabliert eine Erzählkultur, in der jede/r mit seinen Anliegen und Themen gehört und gesehen wird.



Erfahrungen mit Council

„Council ist toll, weil es ein wertungsfreier Raum ist, in dem wir uns einfach als Menschen begegnen können. Raum, in dem kein Kind eine Norm erfüllen muss. Kein Kind etwas richtig machen, etwas möglichst gut machen, etwas leisten muss. Ein sehr persönlicher Raum, in dem jeder einfach da ist, das tut gut.“

Ist ein bisschen wie eine Auszeit. Council gibt mir als Lehrerin die Möglichkeit, sehr herzlich und warm mit den Kindern in Kontakt zu kommen - ist auch ein bisschen ein Ausstieg aus den festen Rollen und gewohnten Strukturen im System Schule. Das tut allen gut.“

Kerstin Moser, Grundschullehrerin

„Ich mag an Council, dass man erzählen kann, ohne dass die anderen lachen.“

Maddox, 9 Jahre